

Die Mittel der Kunstgeschichte (Berlin, 10 Jul 06)

Texte zur Kunst

"DIE MITTEL DER KUNSTGESCHICHTE"

Eine Diskussionsveranstaltung anlässlich der soeben erschienenen Ausgabe von
TEXTE ZUR KUNST: "KUNSTGESCHICHTE. THE MEANS OF ART HISTORY"

MIT

BEATRICE VON BISMARCK

HORST BREDEKAMP

KLAUS KRÜGER

HANNE LORECK

JULIANE REBENTISCH

moderiert von

KARIN GLUDOVATZ

CLEMENS KRÜMMEL

ANDRÉ ROTTMANN

MONTAG, 10. JULI 2006, 20 UHR

KUNSTHISTORISCHES INSTITUT DER FREIEN UNIVERSITÄT BERLIN

KOSERSTRASSE 20, 14195 BERLIN

HÖRSAAL B

Als TEXTE ZUR KUNST das Fach Kunstgeschichte im Sommer 1994 erstmals zum Thema einer Ausgabe machte, stand die kritische Auseinandersetzung mit den Methoden und Gegenstandsbereichen der Disziplin noch ganz im Zeichen des Theorieimports aus dem angloamerikanischen Kontext. Seitdem haben sich die institutionellen Bedingungen, Forschungskonjunkturen und Gegenstandsbereiche der Disziplin in Deutschland wie auch andernorts unbestreitbar verändert und lassen sich kaum mehr allein mit dem Hinweis auf einen notorischen Mangel an methodischer Reflexion oder auf einem starren Festhalten an altbekannten Themenstellungen kritisieren.

Vielmehr sieht man sich heute mit der Situation konfrontiert, dass sich die Kunstgeschichte in Sonderforschungsbereichen, Graduiertenkollegs und Seminarräumen durch eine Vielfalt an methodischen Ansätzen und immer weiter gefassten Themenfeldern auszeichnet. Dieser Umstand kann aber keineswegs mit einer generellen interdisziplinären Öffnung und

Politisierung des Faches gleichgesetzt werden, wie sie sich mit neuen Fragestellungen und einer Erweiterung des legitimierten Kanons an Forschungs- und Lehrgegenständen verbinden ließe.

Unter den gesteigerten Zwängen der Drittmittelerzielung und der institutionellen Restrukturierung von geisteswissenschaftlichen Fachbereichen im Zuge des Bolognaprozesses scheinen sich Teile der Disziplin gerade auf vermeintliche Kernkompetenzen berufen zu wollen, um mit der Arbeit an förderungsrelevanten Themenbereichen den Anspruch zu verbinden, eine Leitdisziplin für angrenzende Geistes- oder Kulturwissenschaften sein zu können. Angesichts der aktuell dominierenden Überschneidungen zwischen bildtheoretischen Fragestellungen und Themenkomplexen der Wissenschaftsgeschichte oder Medienwissenschaft gilt es, die Frage nach der Konjunktur und Gültigkeit von methodischen Ansätzen auch im Wechselverhältnis zu Förderungspolitiken zu diskutieren.

Aus Anlass der aktuellen Ausgabe lädt TEXTE ZUR KUNST in Kooperation mit dem Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin zu einer Veranstaltung mit Vorträgen und Diskussion zum Stand der Disziplin ein.

TEXTE ZUR KUNST

REDAKTION / EDITORIAL BOARD

TORSTRASSE 141

10119 BERLIN

Tel. +49(0)30-28047910

redaktion@textezurkunst.de

Quellennachweis:

ANN: Die Mittel der Kunstgeschichte (Berlin, 10 Jul 06). In: ArtHist.net, 27.06.2006. Letzter Zugriff 18.03.2026. <<https://arthist.net/archive/28296>>.